

Tübke 90/30 – Digitalisierung eines Monumentalwerkes

Eines der größten Kunstprojekte des 20. Jahrhunderts soll digitalisiert werden: Werner Tübkes (1929 – 2004) Monumentalwerk „Die frühbürgerliche Revolution in Deutschland“. Dieses grandiose Werk zeigt die Bauernkriege des 16. Jahrhunderts und feiert in diesem Jahr sein 30. Jubiläum. Der Maler selbst wäre in diesem Jahr 90 Jahre geworden.

Am 16. Oktober 1987 beendete der Akademieprofessor Werner Tübke mit der Abschlussignatur seine Arbeit am monumentalen Panoramagemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ nach einem elfjährigen Schaffensprozess. Als unikales Projekt im Jahr 1976 mit gewissen Risiken und Unwägbarkeiten vom Leipziger Maler übernommen, gipfelte es jedoch letztlich ob der Meisterschaft Tübkes in einem „Opus Magnum“, das seitdem zu den Glanzlichtern deutscher, ja europäischer Kunst gezählt werden darf. Sichtbar machen dies unter anderem die Aufnahme des Panorama Museums Bad Frankenhausen in das „Blaubuch des Bundes“ als „Kultureller Gedächtnisort“ sowie die Auszeichnung mit dem europäischen Kulturerbe-Siegel im Jahr 2011.

Im Kontext der oben genannten Jubiläen soll die vom Kunstkraftwerk Leipzig geplante und unter anderem auch von bislang 20 Ärzten finanziell unter-

stützte digitale Aufarbeitung des Monumentalgemäldes und die Überführung des digitalen Datensatzes in das Vermittlungsinstrument „Tübke Touch“ ein hervorragendes Äquivalent zur Präsentation im Panorama

Diese neue, von Softwareentwicklern, Kunsthistorikern und Grafikern gemeinsam entwickelte Möglichkeit des Bild-Minings bietet für Laien und Kunstexperten gleichermaßen ganz neue Möglichkeiten für Forschung und Kunstgenuss. Es sind Features, wie die der digitalen Messung, die das bisher Unentdeckte sichtbar werden lässt. Die einzigartige Darstellung trifft den Zeitgeist der Betrachter. Nach dem Erprobungszeitraum im Kunstkraftwerk Leipzig ist der Einsatz der digitalen Vermittlungseinheit „Tübke Touch“ als Ergänzung der Vermittlungsarbeit im Panorama Museum Bad Frankenhausen geplant.

Die Bürgerinitiative „Tübke 90/30“ verfolgt unter Beteiligung zahlreicher Ärzte mit dem Digitalisierungsprojekt das Ziel, dieses bedeutende Monumentalwerk Besuchern zu erschließen, die bisher keinen Zugang zum künstlerischen Schaffen Werner Tübkes gefunden haben. Wer dieses Projekt unterstützen oder

Pate für einen digitalen Teil des Bildes sein möchte, kann sich gern an Christian Gracza vom Kunstkraftwerk Leipzig wenden:

christian.gracza@kunstkraftwerk-leipzig.com. ■

Prof. Dr. med. habil. Uwe Köhler, Leipzig



Werner Tübke, Die frühbürgerliche Revolution in Deutschland, 1987. Öl auf Leinwand, 14 x 123 m.

Museum Bad Frankenhausen darstellen. Große Touchscreens sollen zur interaktiven Kunstbetrachtung der „Frühbürgerlichen Revolution in Deutschland“ einladen. Die Besucher werden in die Details des Bildes eintauchen und die Hintergründe zu den einzelnen Szenen erfahren können.